

Datenblatt

Zensus 2022

Gebäude und Wohnungen am 15. Mai 2022 Gemeinde Altenberg, Stadt

Gebietsstand: 31. Dezember 2022

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 Weniger als die H\u00e4lfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts.
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl



Zensus 2022: Gebäude und Wohnungen am 15. Mai 2022 Datenblatt

Inhalt	Se	eite
Vorbemerkungen		3
Hinweise und Definitionen		4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen		6
Tabellen		
1. Gebäude mit Wohnraum und Wohngebäude sowie darin befind	liche Wohnungen am 15. Mai 2022 nach	
Gebäudemerkmalen		7
2. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum und Wohngebäuden a	am 15. Mai 2022 nach Wohnungsmerkmalen	8

Vorbemerkungen

Mit Stichtag 15. Mai 2022 wurde in Deutschland ein registergestützter Zensus durchgeführt. Der Zensus ist eine stichtagsbezogene Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung, mit dem eine fundierte Datenlage über die Größe der Bevölkerung, die Lebensverhältnisse der Einwohner sowie den Gebäude- und Wohnungsbestand in Deutschland, in den Bundesländern, aber auch in tiefer regionaler Gliederung für Gemeinden ermittelt wird.

Die dargestellten statistischen Ergebnisse sind ein erster Überblick über das Datenangebot der Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2022, welches weiter ausgebaut wird.

Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen (ABI. EG Nr. L 218 S. 14, 20);
- Gesetz zur Vorbereitung eines registergestützten Zensus einschließlich einer Gebäude- und Wohnungszählung 2022 (Zensusvorbereitungsgesetz 2022 – ZensVorbG 2022) vom 03. März 2017 (BGBI. I S. 388), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 03. Dezember 2020 (BGBI. I S. 2675) geändert worden ist;
- Gesetz zur Durchführung des Zensus im Jahr 2022 (Zensusgesetz 2022 ZensG 2022) vom 26. November 2019
 (BGBI. I S. 1851), das durch Artikel 2 des Gesetztes vom 03. Dezember 2020 (BGBI. I S. 2675) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Beim registergestützten Zensus werden vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern genutzt und durch eine Haushaltsbefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung an Anschriften mit Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften sowie eine Gebäudeund Wohnungszählung (GWZ) als Vollerhebung ergänzt. Bei der GWZ wurden Daten zur Wohnsituation wie Wohnfläche, Nettokaltmiete, Heizungsart und Wohnungsnutzung erhoben.

Bei der Ergebnisbetrachtung werden ausschließlich Gebäude mit Wohnraum dargestellt. Das sind alle Gebäude der Gebäudeart Wohngebäude, Wohnheime und sonstige Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben unberücksichtigt.

Die Wohnungssystematik ergibt sich hauptsächlich aus dem Erhebungsmerkmal Wohnungsnutzung. Die Ergebnisdarstellung beschränkt sich im Wesentlichen auf Wohnungen, die dem Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen. Das sind bewohnte und leerstehende Wohnungen. Unberücksichtigt bleiben Wohnungen, die nach Angaben des Eigentümers am Stichtag gewerblich genutzt wurden.

Geheimhaltung

Um das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung zu schützen und den Vorgaben des Bundesstatistikgesetzes Rechnung zu tragen, dürfen aus den Veröffentlichungen des Zensus keinerlei Rückschlüsse auf die Angaben von Einzelpersonen oder auf andere Einzelfälle möglich sein. Dies wird durch den Einsatz eines Geheimhaltungsverfahrens sowie durch Hochrechnungsverfahren mit Rundungen gewährleistet.

Beim Zensus 2022 wird als Geheimhaltungsverfahren die Cell-Key-Methode (CKM) angewandt. Dabei werden Werte mit einem mathematischen Verfahren leicht verändert veröffentlicht, man spricht von stochastischer Überlagerung der Tabellenwerte. Geheimhaltungsverfahren werden im Zensus für alle Auswertungen, die auf demografischen Daten, Gebäude- und Wohnungsdaten, Haushalts- und Familiendaten basieren, angewendet.

Dies hat zur Folge, dass sich die ausgewiesenen Einzelwerte in der Tabelle nicht notwendigerweise zu den ausgewiesenen Summen addieren.

Bei statistischen Kennzahlen (z. B. Anteilen) kann es insbesondere dann zu hohen prozentualen Abweichungen vom Originalwert kommen, wenn sehr kleine Fallzahlen der jeweiligen Maßzahl zugrunde liegen. In diesem Fall wird die entsprechende Kennzahl in Klammern ausgewiesen, um einen eingeschränkten Interpretationsgehalt zu kennzeichnen.

Hinweise und Definitionen

Erhebungseinheiten

Gebäude mit Wohnraum

Als Gebäude mit Wohnraum gilt jedes für längere Dauer errichtete Bauwerk mit mindestens einer Wohnung und eigenem Zugang (Haustür, Treppenhaus). Brandmauern innerhalb zusammenhängender Bebauung (Doppelhäuser, Reihenhäuser, geschlossene Blockbebauung), die vom Keller bis zum Dach reichen, sind immer Gebäude trennend. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten die zusammenhängenden Gebäudeeinheiten als einzelne Gebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem besitzen, d. h. sie haben einen eigenen Zugang (Haustür, Treppenhaus) und ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem. Gebäude mit Wohnraum sind auch administrative und gewerblich genutzte Gebäude mit mindestens einer Wohnung sowie alle leerstehenden Gebäude mit Wohnungen.

Wohngebäude

Das Gebäude wird mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt und ist kein Wohnheim.

Bewohnte Unterkünfte

Ergänzend werden bewohnte Unterkünfte erfasst. Das sind behelfsmäßige Bauten, falls diese zum Stichtag dauerhaft bewohnt sind (z. B. Gartenlauben).

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studierendenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

Wohnungen

Wohnungen besitzen nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute, Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören. Eine Küche oder Kochnische muss nicht vorhanden sein.

Eigentümerwohnungen

Mindestens ein Bewohner ist Eigentümer der Wohnung. Neben dem Eigentümer können auch noch Untermieter in der Wohnung wohnen.

Mietwohnungen

Die Wohnung ist zu Wohnzwecken vermietet oder mietfrei überlassen. Hierzu zählen auch Nießbrauch- und sonstige Wohnrechte.

Leerstehende Wohnungen

Die Wohnung ist am Erhebungsstichtag weder vermietet, noch vom Eigentümer selbst genutzt und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung. Wenn der Eigentümer/Mieter wegen Umbau/ Modernisierung kurzzeitig – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend eine Ersatzwohnung beziehen muss, so ist die Wohnung nicht als leerstehende Wohnung zu zählen.

Ferien- und Freizeitwohnungen

Ergänzend werden privat genutzte Ferien- und Freizeitwohnungen erfasst. Privat genutzte Ferien- und Freizeitwohnungen sind Wohnungen, in denen eine Person dauerhaft zu privaten Zwecken ihre Freizeit verbringt (z. B. am Wochenende). Ferienwohnungen, die an wechselnde Personen vermietet werden, gehören nicht dazu.

Gebäude- und Wohnungsmerkmale

Anzahl der Wohnungen

Die Anzahl der Wohnungen bestimmt die Gebäudegröße, unabhängig von der Art der Wohnungsnutzung.

Gebäudetyp

Der Gebäudetyp beschreibt die Bauweise des Gebäudes. Es wird unterschieden zwischen freistehendem Ein- oder Mehrfamilienhaus, Doppelhaushälfte, gereihtes Ein- oder Mehrfamilienhaus und anderer Gebäudetyp.

Baujahr

Das Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes. Für total zerstörte und wieder aufgebaute Gebäude gilt das Jahr des Wiederaufbaus.

Eigentumsform

"Eigentümer" sind die Personen, denen das Eigentum an dem Gebäude bzw. der Wohnung rechtlich zusteht, z. B. aufgrund eines Grundbucheintrags. Die Klassifizierung der Eigentümer erfolgt in Privatperson-/en, Gemeinschaft von Wohnungseigentümern, Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen, privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaft, anderes privatwirtschaftliches Unternehmen, Organisation ohne Erwerbszweck (z. B. Kirche) oder Bund, Land.

Heizungsart

Es gilt die Heizungsart, mit welcher der überwiegende Teil der Wohnfläche im Gebäude beheizt wird.

Energieträger

Es gilt der Energieträger für die Heizung, durch den der überwiegende Teil der Wohnfläche im Gebäude beheizt wird.

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume.

Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt.

Nettokaltmiete

Die Nettokaltmiete ist die vertraglich vereinbarte Miete ohne Betriebskosten und Heizkosten/Warmwasserpauschale. Bei mietfreier Überlassung entspricht dies 0 Euro.

Dauer des Wohnungsleerstandes

Die Dauer des Leerstandes zeigt an, wie lange die Wohnung leer steht.

Grund des Wohnungsleerstandes

Der Grund des Leerstandes zeigt an, warum die Wohnung leer steht.

Kennzahlen

Wohnungen je Gebäude

Durchschnittliche Zahl der Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum und Wohngebäuden.

Eigentümerquote

Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind leerstehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen sowie gewerblich genutzte Wohnungen.

Leerstandsquote

Die Leerstandsquote stellt den Anteil der leerstehenden Wohnungen an allen bewohnten und leerstehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind privat genutzte Ferien- und Freizeitwohnungen sowie gewerblich genutzte Wohnungen.

Wohnfläche je Wohnung

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind gewerblich genutzte Wohnungen.

Wohnfläche je Raum

Durchschnittliche Wohnfläche je Raum in m²

Räume je Wohnung

Durchschnittliche Zahl der Räume je Wohnung

Nettokaltmiete je Wohnung

Durchschnittliche Nettokaltmiete je Wohnung in €

Nettokaltmiete je m²

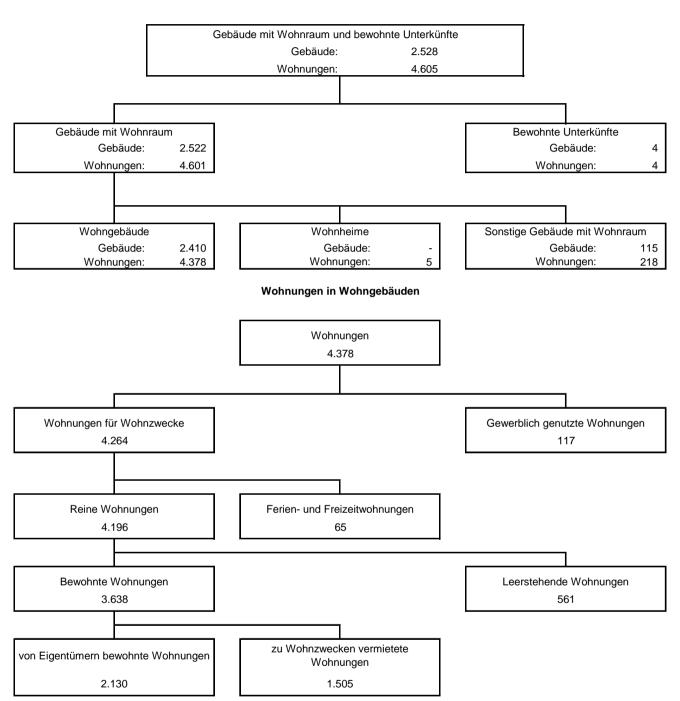
Die durchschnittliche Nettokaltmiete pro m² ist das Verhältnis zwischen der Summe der Quadratmetermiete der Wohnungen und der Summe der Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für vermietete Wohnungen. Mietfrei überlassene Wohnungen werden dabei ausgeschlossen.

5

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2022 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für Gemeinde Altenberg, Stadt.

Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte



6

1. Gebäude mit Wohnraum und Wohngebäude sowie darin befindliche Wohnungen am 15. Mai 2022 nach Gebäudemerkmalen

	Gebäude mit Wohnraum				Darunter Wohngebäude			
Merkmal	Gebäu	de	Wohnun	gen	Gebäu	de	Wohnun	gen
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Insgesamt	2.522	100	4.474	100	2.410	100	4.264	100
Mit Wohnungen								
1	1.765	70,0	1.766	39,5	1.679	69,7	1.681	39,4
2	388	15,4	759	17,0	372	15,4	728	17,1
3 bis 6	295	11,7	1.173	26,2	282	11,7	1.139	26,7
7 bis 12	63	2,5	552	12,3	62	2,6	538	12,6
13 und mehr	10	0,4	228	5,1	13	0,5	178	4,2
Gebäudetyp								
Freistehendes Ein- oder Mehrfamilienhaus	1.911	75,8	2.974	66,5	1.846	76,6	2.874	67,4
Doppelhaushälfte (Ein- oder Mehrfamilienhaus)	249	9,9	389	8,7	248	10,3	387	9,1
Gereihtes Ein- oder Mehrfamilienhaus	250	9,9	911	20,4	243	10,1	901	21,1
Anderer Gebäudetyp	111	4,4	204	4,6	69	2,9	103	2,4
Baujahr von bis								
bis 1949	1.479	58,6	2.222	49,7	1.387	57,6	2.090	49,0
1950 - 1969	272	10,8	583	13,0	267	11,1	577	13,5
1970 - 1989	403	16,0	1.047	23,4	396	16,4	1.038	24,3
1990 - 2009	304	12,1	495	11,1	297	12,3	479	11,2
2010 und später	68	2,7	124	2,8	65	2,7	72	1,7
Eigentümer								
Privatperson-/en	2.260	89,6	3.027	67,7	2.162	89,7	2.897	67,9
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern	87	3,5	451	10,1	84	3,5	439	10,3
Kommune oder kommunales Wohnungs-								
unternehmen	115	4,6	675	15,1	107	4,4	670	15,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5	(0,2)	29	0,7	4	(0,2)	23	0,5
Wohnungsgenossenschaft	33	1,3	184	4,1	33	1,4	184	4,3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	14	0,6	90	2,0	13	0,5	40	0,9
Organisation ohne Erwerbszweck	5	(0,2)	10	0,2	4	(0,2)	8	(0,2)
Bund, Land	-	-	6	(0,1)	-	-	6	(0,1)
Heizungsart								
Fernheizung (Fernwärme)	143	5,7	773	17,3	139	5,8	764	17,9
Blockheizung	31	1,2	47	1,1	30	1,2	47	1,1
Zentralheizung	2.003	79,4	3.124	69,8	1.919	79,6	2.955	69,3
Etagenheizung	102	4,0	200	4,5	98	4,1	197	4,6
Einzel-/Mehrraumöfen (auch								
Nachtspeicherheizung)	232	9,2	321	7,2	213	8,8	296	6,9
Energieträger								
Gas	986	39,1	1.838	41,1	932	38,7	1.710	40,1
Heizöl	844	33,5	1.144	25,6	815	33,8	1.104	25,9
Holz, Holzpellets	295	11,7	392	8,8	288	12,0	381	8,9
Biomasse (nicht Holz)	=	-	-	-	=	-	-	-
Solar/Geothermie (Kollektoren, Wärmepumpe,						<i>-</i> .		
Wärmetauscher)	48	1,9	52	1,2	48	2,0	52	1,2
Strom (ohne Wärmepumpe)	120	4,8	180	4,0	115	4,8	168	3,9
Kohle	75	3,0	84	1,9	67	2,8	75	1,8

2. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum und Wohngebäuden am 15. Mai 2022 nach Wohnungsmerkmalen

Merkmal	Wohnungen in Gebäu	ıden mit Wohnraum	Darun	ter	
	vvoimungen in Gebac	addi iliit vvoiiliadiii	Wohnungen in Wohngebäuden		
	absolut	%	absolut	%	
nsgesamt	4.474	100	4.264	100	
lutzungsart					
Eigentümerwohnungen	2.203	49,2	2.130	50,0	
/lietwohnungen	1.605	35,9	1.505	35,3	
eerstehende Wohnungen	590	13,2	561	13,2	
Pauer des Leerstandes					
eit weniger als 3 Monaten	58	9,8	49	8,7	
eit 3 bis unter 6 Monaten	89	15,1	86	15,3	
eit 6 bis unter 12 Monaten	67	11,4	68	12,1	
2 Monate und länger	377	63,9	354	63,1	
rund des Leerstandes					
Baumaßnahmen	115	19,5	108	19,3	
erkauf des Gebäudes oder der Wohnung	19	3,2	15	2,7	
eplanter Abriß oder Rückbau	17	2,9	17	3,0	
ünftige Selbstnutzung	41	7,0	39	7,0	
onstige Gründe	128	21,7	118	21,0	
-	120	21,1	110	21,0	
Vohnfläche von bis unter m²	400	4.0	405	0.0	
nter 40	180	4,0	165	3,9	
0 - 60	986	22,0	931	21,8	
0 - 80	1.154	25,8	1.099	25,8	
0 - 100	652	14,6	610	14,3	
00 - 120	553	12,4	532	12,5	
20 - 140	454	10,2	441	10,3	
40 - 160	222	5,0	216	5,1	
60 und mehr	266	6,0	264	6,2	
äume (einschließlich Küche)					
(107	2,4	93	2,2	
	279	6,2	234	5,5	
	1.018	22,8	972	22,8	
	1.312	29,3	1.266	29,7	
und mehr	1.758	39,3	1.699	39,9	
	55	-5,0		23,0	
liete von bis unter €/m²	407	20.4	440	20.0	
nter 4 - 6	467	29,1	440	29,2	
	957	59,6	937	62,3	
- 8	163	10,2	114	7,6	
- 10 2 years a sea har	8	(0,5)	8	(0,5)	
0 und mehr	12	0,8	12	0,8	
ennnzahlen					
Vohnungen je Gebäude	1,8	X	1,8	X	
igentümerquote	57,9	X	58,5	X	
eerstandsquote	13,4	X	13,4	X	
/ohnfläche je Wohnung in m²	87,9	X	88,4	X	
/ohnfläche je Raum in m²	19,8	X	19,8	X	
täume je Wohnung	4,4	X	4,5	х	
lettokaltmiete je Wohnung in €	300	X	296	х	
lettokaltmiete je m² in €	4,8	X	4,7	х	



Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen Macherstraße 63, 01917 Kamenz Telefon +49 3578 33-1913 Telefax +49 3578 33-1921 E-Mail info@statistik.sachsen.de

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in digitaler Form bereit.

Redaktionsschluss Juni 2024

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2024 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.